



Kaleidoskopville

23.10.2014, 20:00 Uhr Premiere / Uraufführung

25.10.2014, 20:00 Uhr

26.10.2014, 18:00 Uhr

Haus der Berliner Festspiele, Große Bühne

In Kooperation mit den Berliner Festspielen zeigt das Solistenensemble Kaleidoskop am 23., 25. und 26. Oktober seine neue Musiktheaterproduktion *Kaleidoskopville* auf der großen Bühne im Haus der Berliner Festspiele



Kaleidoskopville © Benjamin Pollach

Kaleidoskopville ist ein künstlerischer Wendepunkt in der Arbeit des Ensembles, denn erstmals wird ein Musiktheater von Kaleidoskop als Kollektiv vollständig selbst entwickelt und aufgeführt. Dabei entsteht ein Stück, das danach fragt, was alles passieren kann, wenn sich Menschen versammeln, um Musik zu machen, zu hören und zu sehen. Wäre es nicht einen Versuch wert, das gemeinsame Musizieren und Zuhören wieder einmal als praktische Arbeit an der Utopie zu verstehen und voranzutreiben?

Inspiriert von Richard Brautigans Roman „In Watermelon Sugar“ und Lars von Triers Film „Dogville“ erzählt Kaleidoskopville von einer Gemeinschaft, die versucht, ihre musikalischen und sozialen Utopien zu verwirklichen. Die Bewohner des utopischen Dorfes erleben Glück und Tragik unter einer fremden Sonne, die jeden Tag in ein anderes Licht taucht. Das Bühnenbild des Bildenden Künstlers Ladislav Zajac thematisiert den Bühnenraum als Ort möglicher Utopien, in dem die Musiker ihre eigene Welt entwerfen – eine Welt aus Klang, Bewegung, Sprache, Licht, Aktion, Gesang, Musik und Klebeband. Die Orte und Räume überschneiden sich akustisch und visuell. Die Gleichzeitigkeit der Geschehnisse, Bilder und Klänge zeigt wiederkehrende Selbstverständlichkeiten des Alltags und provoziert Unstimmigkeiten zwischen der Musik und dem situativen Bild. Kompositionen von Gustav Mahler, Ludwig van Beethoven, Sebastian Claren und Paul Valikoski sind die Fluchtpunkte einer Realität gemeinsamen Probens, Arbeitens und Lebens. Sie strukturieren den Theaterabend und dienen dem Ensemble als Spielfläche und Blaupause für mögliche Utopien des Zusammenlebens. Wie in einer Versuchsanordnung legt das Ensemble gleichermaßen die Strukturen der Kompositionen und des gemeinsamen Musizierens offen und zeigt die Musik selbst als Medium für Begegnung und zwischenmenschliche Kommunikation. – Wie viel Einsamkeit produziert die Bindung ans Instrument? Wie wird das Instrument zur Prothese für Kontaktaufnahmen mit den Anderen, der Welt, dem Publikum? Und wenn das Konzert zur Werkstatt wird und Publikum und MusikerInnen jenseits üblicher musikalischer Überwältigungsstrategien zu Arbeitern an der gemeinsamen Utopie werden – was dann noch alles möglich wäre...

Weitere Aufführungen sind im Mai 2015 bei den Kunstfestspielen Herrenhausen und den Operadagen Rotterdam zu sehen.

Idee, Regie, Musik, Kostüm: Solistenensemble Kaleidoskop

Bühne, Licht: Ladislav Zajac

Eine Produktion von Solistenensemble Kaleidoskop in Kooperation mit Berliner Festspiele, in Koproduktion mit Kunstfestspiele Herrenhausen und Operadagen Rotterdam. Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds und den Regierenden Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei kulturelle Angelegenheiten.

Eintritt 25 € | 20 € | 15 € ermäßigt 18 € | 14 € | 10 €

Ticketverkauf: Berliner Festspiele, Tel: 030 / 25489100 oder www.berlinerfestspiele.de

Solistenensemble KALEIDOSKOP e.V. | Raabestraße 16| 10405 Berlin |

www.kaleidoskopmusik.de

Steuernummer: 27/677/63288, Finanzamt für Körperschaften I

VR 26308 B Amtsgericht Berlin Charlottenburg, 1. Vorsitzender Michael Rauter

Solistenensemble Kaleidoskop, Postbank Berlin, Kto. 581146105, BLZ 100 100 10



Das **Solistenensemble Kaleidoskop** ist eine eigenständige Berliner Künstlergruppe, die interdisziplinäre Musikperformances, Musiktheater und Konzerte in verschiedensten Stilen produziert und aufführt. 2006 ursprünglich als Kammerorchester mit einem Interesse für außergewöhnliche Konzertformen gegründet, hat sich Kaleidoskop im Laufe der Jahre zu einer Künstlergruppe entwickelt, die sich auf die Konzeption und Realisierung von neuen Formen zeitgenössischer Musiktheaterproduktionen spezialisiert hat. Im Kern besteht das Ensemble aus 15 Instrumentalisten, die als konstituierender Bestandteil der Künstlergruppe Kaleidoskop unter der künstlerischen Leitung der Mitglieder Michael Rauter und Daniella Strasfogel agieren. Die musikalische Bandbreite reicht von Frühbarock bis zur Aktuellen Musik und eigenen Musikkonzepten. Neben der exzellenten musikalischen Qualifikation ist es vor allem die Offenheit, das persönliche Engagement und die Risikobereitschaft der Musiker, die das Ensemble charakterisieren. Der Begriff des Solisten beschreibt nicht nur die Funktion des Musikers, sondern auch die individuellen Fähigkeiten und Erfahrungen aus anderen Kunstsparten, die die einzelnen Mitglieder in die kollektive Projektarbeit einfließen lassen (z.B. Bildende Kunst, Tanz, Theater, Kostüm). Für viele Projekte arbeitet das Ensemble in Kooperation mit Künstlern aus anderen Sparten wie zum Beispiel Choreographen, Bildenden Künstlern, Regisseuren, Schauspielern, Lichtdesignern; das szenische Konzept und die Umsetzung der Projekte werden gemeinsam durch das Ensemble und mit den Gästen entwickelt. Die Musik nimmt naturgemäß eine zentrale Stellung in der Arbeit ein. Dabei setzt das Ensemble auf die narrative Kraft und dramatische Eigenschaft der Musik als impulsgebendes szenisches Element, von dem aus Bühnenarbeit und Darstellung entwickelt werden. Gleichzeitig sind die Musiker von Kaleidoskop entsprechend der szenischen Anforderungen des Projektes musizierende Darsteller und übernehmen die Rollen, die die Stücke erfordern. Dadurch entstehen ganz neue Möglichkeiten der Überschreitung von Genregrenzen zwischen Konzert, Theater, Oper, Installation und Performance. Mit dieser „kaleidoskopartigen“ Bandbreite an künstlerischen Stilen und Formaten ist es dem Ensemble gelungen, eine sehr eigene Bühnensprache und Ästhetik zu entwickeln, die es immer wieder konsequent ausprobiert und weiter treibt.

Pressekontakte:

Solistenensemble Kaleidoskop

Kathrin Rusch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Raabestr. 16
10405 Berlin
Fon 030 – 443 52 785
Mail presse@kaleidoskopmusik.de

Berliner Festspiele

Pressebüro
Schaperstr. 24
10719 Berlin
Fon 030 – 254 89 269
Mail presse@berlinerfestspiele.de